

# Langlaufzentrum Lautertal-Neukirchen Loipenplan

## Verhaltensregeln in der Natur

- Verhalte Dich ruhig, rücksichtsvoll und vorsichtig
- Schütze Tiere und störe sie nicht, insbesondere nachts
- Schütze Pflanzen und zerstöre sie nicht
- Beschädige keine Bäume und keine Sämlinge
- Nimm Rücksicht wenn Du anderen begegnest
- Bewege Dich nur auf den Langlaufloipen und passe Deine Geschwindigkeit Deinem Können an
- Beschädige keine Erholungseinrichtungen, keine Sportanlagen und keine Langlaufloipen
- Halte den Wald sauber und hinterlasse keinen Müll
- Halte Deinen Hund nahe bei Dir und an der Leine (außer beim Langlauf)
- Hier ist das Mitführen von Hunden auf der Loipe verboten
- Beachte Hinweisschilder und Absperrungen - beschädige sie nicht
- Halte Dich an die speziellen Betretungsregeln in Schutzgebieten
- Achte auf Forstarbeiten und beachte Hinweise der Forstverwaltung
- Steige nicht auf Hochsitze
- Verhindere Waldbrände, mache kein Feuer und rauche nicht im Wald
- Schau nicht weg bei Fehlverhalten anderer

## Streckeninformation

- Loipeneinstieg
- Verbindungsloipe
- Parkplatz
- Gastronomie (nur am Wochenende)

## Technik

- Klassische Technik
- Skating Technik

## Schwierigkeitsgrad der Loipe mit einzuhaltender Laufrichtung

- Leichte Loipe
- Mittelschwierige Loipe
- Schwierige Loipe
- Leichte bis schwierige Loipe
- Loipen mit Gegenverkehr

0 500 1000 m

Maßstab: 1:3.350  
Geobasisdaten:  
Bayerische Vermessungsverwaltung



## Unsere Loipen

- 1** Runde Tremersdorf 2,2 km
- 2** Runde Plateau kurz 2,2 km
- 3** Runde Plateau lang 4,0 km
- 4** Runde Sennigshöhe 5,1 km
- 5** Runde Windräder 2,5 km
- 6** Runde Eisfelder Blick 7,3 km
- 7** Zubringerloipe Bergstation 2,0 km
- 8** Zubringerloipe Kugelbaum für Runden **4 5 6** 1,5 km



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

## FIS - Verhaltensregeln für Skilangläufer

Rücksichtnahme, Wahl von Spur und Laufrichtung sowie weitere Regeln für Skilangläufer. Was im Alpinen gilt, gilt auch für den Langlauf. Nicht umsonst gibt es Markierungen und Hinweisschilder, die dem Langläufer signalisieren, wie er sich auf der Loipe zu verhalten hat und dass er in der angegebenen Richtung und dem Laufstil zu fahren hat



1. Rücksichtnahme auf die anderen  
Jeder Langläufer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
2. Signalisation, Laufrichtung und Lauftechnik  
Markierungen und Signale (Hinweisschilder) sind zu beachten. Auf Loipen und Pisten ist in der angegebenen Richtung und Lauftechnik zu laufen.
3. Wahl von Spur und Piste  
Auf Doppel- und Mehrfachspuren muss in der rechten Spur gelaufen werden. Langläufer in Gruppen müssen in der rechten Spur hintereinander laufen. In freier Lauftechnik ist auf der Piste rechts zu laufen.
4. Überholen  
Überholt werden darf rechts oder links. Der vordere Läufer braucht nicht auszuweichen. Er sollte aber ausweichen, wenn er es gefahrlos kann.
5. Gegenverkehr  
Bei Begegnungen hat jeder nach rechts auszuweichen. Der abfahrende Langläufer hat Vorrang.
6. Stockführung  
Beim Überholen, Überholtwerden und bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen.
7. Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse  
Jeder Langläufer muss, vor allem auf Gefällstrecken, Geschwindigkeit und Verhalten seinem Können, den Geländebedingungen, der Verkehrsdichte und der Sichtweite anpassen. Er muss einen genügenden Sicherheitsabstand zum vorderen Läufer einhalten. Notfalls muss er sich fallen lassen, um einem Zusammenstoß zu verhindern.
8. Freihalten der Loipen und Pisten  
Wer stehen bleibt, tritt aus der Loipe/Piste. Ein gestörter Langläufer hat die Loipe/Piste möglichst rasch freizumachen.
9. Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.
10. Ausweispflicht  
Jedes, ob Zeuge oder Beteiligter, ab verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalleistungen angeben.

